

Dezernenten bekommen den Unmut zu spüren

Dass es allerhöchste Zeit ist, dem drohenden Verkehrskollaps rund um die Äppelallee und Hagenauer Straße entgegenzuwirken, weitere Gewerbeansiedlungen und -erweiterungen zurückzustellen sowie Lkw-Fahrverbote und Lärmschutzmaßnahmen umzusetzen, waren die Forderungen der Äppelallee-Anrainer an die Dezernenten der Stadt beim ersten öffentlichen Dialogforum am 27. Juni.

**Dialog-
forum zum
XXXL-Markt**

der die Verkehrsprobleme in Biebrich thematisiert und Lösungsszenarien erarbeitet. Außerdem die Durchführung einer dauerhaften Dialogrunde mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, städtischen Bediensteten und Fachexperten. Und das ganze mindestens zweimal im Jahr, solange die gewerblichen und verkehrlichen Veränderungen rund um die Äppelallee und Hagenauer Straße noch nicht abgeschlossen sind.

Neben den Vertretern der Stadt mit Bürgermeister Arno Goßmann, den Stadträtinnen Sigrid Möricke und Birgit Zeimetz, den Leitern der Fachämter sowie den Vertretern der Bürgerinitiative „Biebricher gegen Verkehr XXL“ waren über 100 Bürgerinnen und Bürger in den Bürgersaal in der Galatea-Anlage gekommen. Unter ihnen auch Biebrichs Ortsvorsteher Kuno Hahn und weitere Ortsbeiratsmitglieder. Gemeinsam will man im Dialog eine Verbesserung der Lebensqualität und vor allem mehr Lärmschutz für die betroffenen Wohngebiete erreichen.

Bereits vor Veranstaltungsbeginn konnten Interessierte die Planwerke der Fachämter an den eigens hierfür im Foyer des Bürgersaals aufgestellten Stellwänden unter die Lupe nehmen. Die Karten und Tabellen spiegelten dabei den Zustand wieder, den die Meisten schon aus ihrer täglichen Erfahrung kennen. Auch bei den Ausführungen der Dezernenten und jeweiligen Amtsleiter beim Forum wurde auf die überaus starke Lärm- und Umweltbelastung in diesem Gebiet eingegangen. So war von Gerald Berg vom Tiefbau- und Vermessungsamt zu hören, dass von der Anzahl der Kraftfahrzeuge her gesehen, der Knotenpunkt Äppelallee/Friedrich-Bergius-Straße an seiner Leistungsgrenze angekommen ist, mehr Autos könne man kaum überbringen. Und von

Ordnungsdezernentin Zeimetz war zu hören, dass sie den Rasern auf der Äppelallee mit einer Radarsäule Einhalt gebieten will. Zur Luftbelastung erklärte der Leiter des Umweltamtes Joachim Mengden: „Wir haben hier ähnlich hohe Belastungen wie im Bereich der Ringkirche am 1. Ring.“ Hierzu erklärte der Sprecher der Initiative Mario Bohrmann: Der Kardinalfehler sei Ende der 1960er Jahre begangen worden, wo sich der damalige Bebauungsplan am Leitbild einer autogerechten Stadt orientierte. „Die Äppelallee ist das einzige Relikt aus dieser Zeit“, betonte Bohrmann und forderte deutliche Veränderungen, darunter auch ein Lkw-Fahrverbot, ausgenommen Lieferverkehr. Der Unterstützung durch die Anwohner konnte sich Bohrmann dabei sicher sein, wie anschließend auch zu hören war. Viele können

es zudem nicht fassen, dass trotz des täglichen Verkehrschaos weitere Einzelhandelsflächen ausgewiesen werden.

Die Vertreter der Stadt hatten an diesem Abend keinen einfachen Stand. Stadtentwicklungsdezernentin Möricke und Bürgermeister Goßmann mussten alle Register ziehen, um die Anwesenden von der Aufrichtigkeit der Dialogrunde zu überzeugen. Die Anliegen der Bürger wolle man ernst nehmen und in weiteren Workshops vertiefen, erklärte Möricke.

Moderiert und geleitet wurde das Forum von Christine Oschmann vom Mediationsbüro „Inmedio“, die es schaffte, pünktlich zum Anpfiff des ersten EM-Halbfinalspiels die Dialogrunde nach zweieinhalb Stunden abzupfeifen.

(hdh)



Bürgerinitiativen-Sprecher Mario Bohrmann am Rednerpult.



FACHGESCHÄFT

für Tabakwaren, Pfeifen und Feuerzeuge

Alles unter einem Dach!



Zeitschriften

RMV-Fahrkarten

Tabakwaren • Raucherbedarf

Inh. Bodo Wagner • Rathausstraße 42 • Telefon: 6 52 17

CasaNova

Wiesbaden

„DIE BRASSERIE IM HENKELLPARK“

Nibelungenstraße 19
65187 Wiesbaden · Fon 1357347
www.casanova-wiesbaden.de
täglich ab 10.30 Uhr – open end
warme Küche von 11.30 bis 22.30 Uhr

„Chillen, Schlemmen & Genießen?
Entspannen im Grünen?

Dann kommen Sie zu uns!
Wir sind immer für Sie da!

Weitere Infos unter: www.casanova-wiesbaden.de